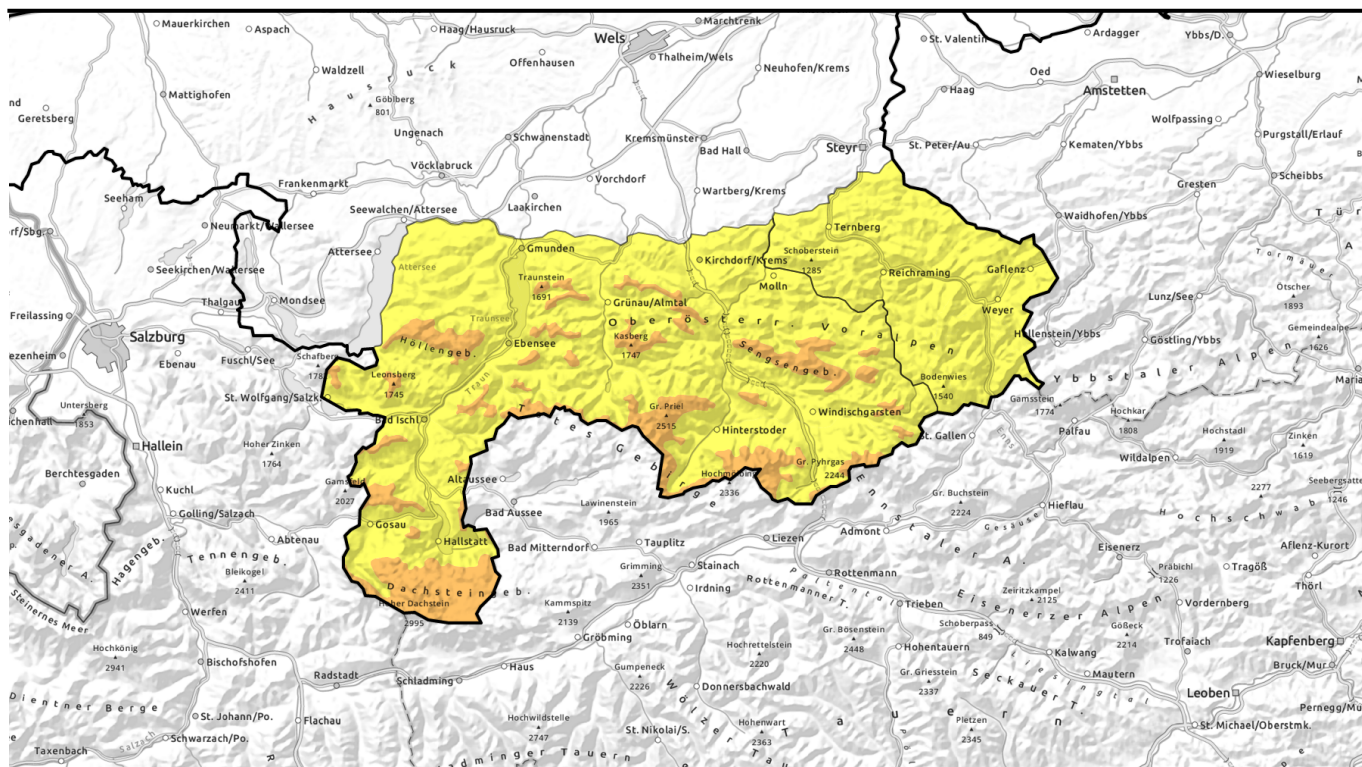






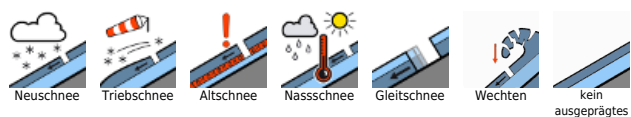
gültig: 10.12.2023 bis 11.12.2023



Starker bis stürmischer Wind führt zu frischen Verfrachtungen - teils erhebliche Schneebrettgefahr!

| | | |
|---|--|---|
|  | <p>1800 m Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Totes Gebirge, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern</p> |  |
|  | <p>Ennstaler Voralpen</p> |  |

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

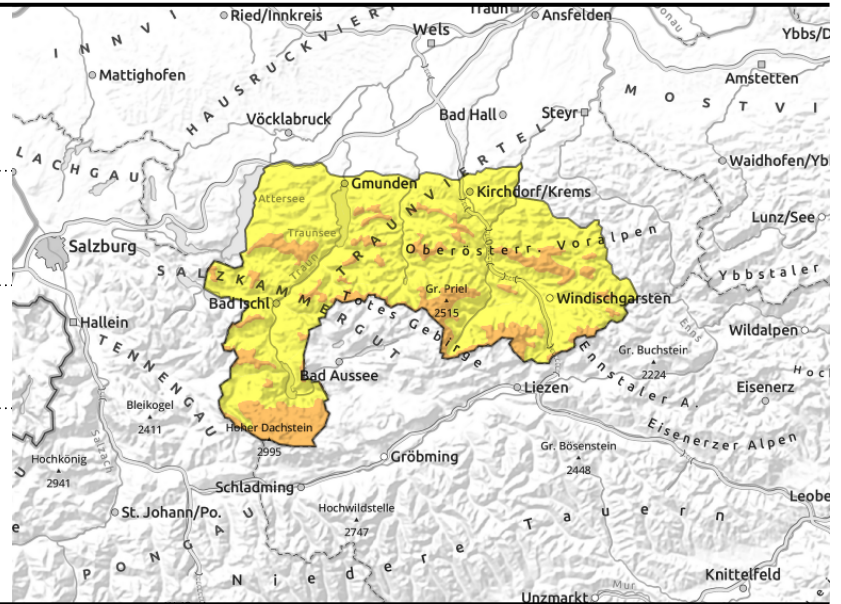
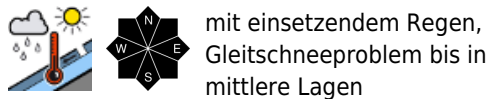


Exposition



gültig: 10.12.2023 bis 11.12.2023

Dachstein, Gosaukamm, Kalmberg, Katergebirge, Zimnitzmassiv, Höllengebirge, Traunstein, Eibenberg, Totes Gebirge, Sengsengebirge, Reichraminger HG, Kasbergblock, Pyhrgas, Haller Mauern



Mäßige, teils erhebliche Lawinengefahr - in den höheren Lagen auf Tribschnee achten, darunter auf Nassschneelawinen!

Die Lawinengefahr wird in höheren Lagen als erheblich eingestuft. Starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest bildet hier in Kammlagen, kammnahen Steilhängen sowie in Mulden und steilen Rinnen Tribschnee, der bereits bei geringer Zusatzbelastung auslösbar ist. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Auf vergrastem Steilhängen bis in mittlere Lagen sind Gleitschneelawinen bei Regen auch Nassschneelawinen möglich und Bereiche unter Lawinenmäulern sind zu meiden. Am Montag führen starke Regenschauer bis in die mittleren Lagen verstärkt zu einem Nassschneeproblem.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich setzen, ist stark windbeeinflusst und unregelmäßig verteilt. Es hat auch immer wieder etwas Neuschnee gegeben. In der Schneedecke sind Schwachschichten wie dünne Krusten sowie weichere Schichten enthalten. Die frischen Verfrachtungen binden ungenügend mit der Altschneedecke, mit älteren Tribschneepaketen und sind störanfällig. Regen vorübergehend bis 1500 m Höhe machen die Schneedecke feucht. Regenschauer am Montag bis rund 1500 m Höhe führen hier zu einem Festigkeitsverlust und Durchfeuchtung der Schneedecke.

Wetter

Am Sonntag ist die Sicht auf den Bergen zunächst häufig durch Nebel und Schneeschauer eingeschränkt. Am Nachmittag bessern sich die Sichtverhältnisse im Bereich der Nordalpen, zeitweise zeigt sich die Sonne. Es weht starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m zwischen -1 und +2 Grad, in 2000 m -4 Grad.

Am Montag ist die Sicht auf den Bergen zunächst häufig durch Nebel und Niederschläge eingeschränkt. Bei einer Schneefallgrenze um 1500m ziehen teils kräftige Schauer durch. Am Nachmittag beruhigt sich das Wetter, es wird deutlich trockener mit besseren Sichtverhältnissen und längeren trockenen Phasen. Es weht starker bis stürmischer Wind aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um 3 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

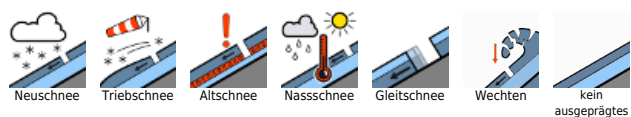


gültig: 10.12.2023 bis 11.12.2023

Tendenz

In den höheren Lagen ist die Schneebrettgefahr zu beachten. Darunter besteht verbreitet ein Nassschnee-, teils Gleitschneeproblem.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



gültig: 10.12.2023 bis 11.12.2023

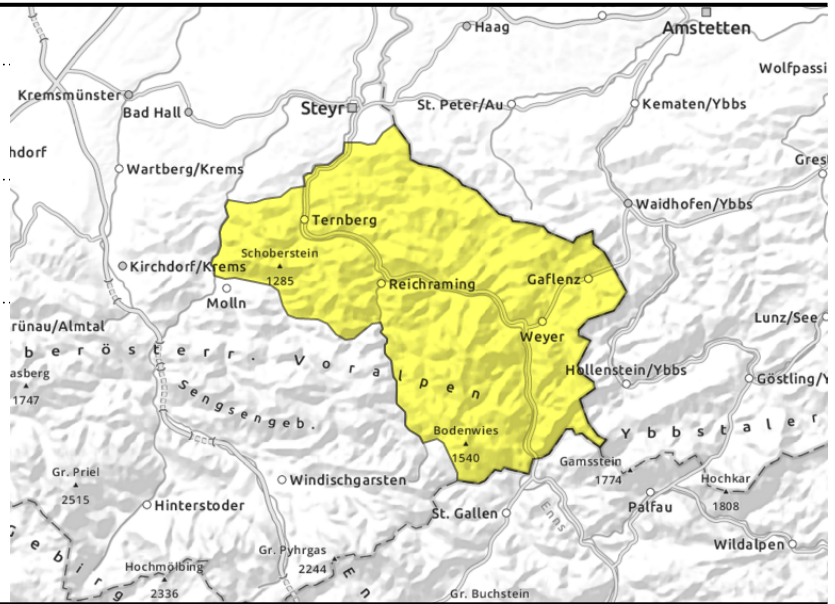
Ennstaler Voralpen



mit einsetzendem Regen,
Gleitschneeproblem



dünne und kleinräumige
Tribschneepakete



Mäßige Lawinengefahr!

Die Lawinengefahr wird als mäßig eingestuft. Auf eingefrachteten Steilhängen in Gipfel- sowie Kammlagen ist vereinzelt eine Auslösung von Schneebrettlawinen bei meist großer Zusatzbelastung möglich. Auf vergrasten Steilhängen sind spontane Gleitschneelawinen und bei Regen Nassschneelawinen möglich. Lawinenmäuler sind zu beachten. Starke Regenschauer am Montag führen verstärkt zu einem Nassschneeproblem.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich gesetzt, ist weitgehend stabil und teils windbeeinflusst. Frischer Tribschnee ist störanfällig. Bei Regen kommt es durch die Durchfeuchtung der Schneedecke zu einem Festigkeitsverlust. Regen am Montag bis rund 1500 m Höhe führt zu Festigkeitsverlust und Durchfeuchtung der Schneedecke.

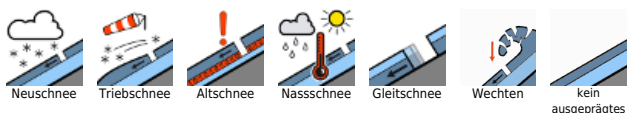
Wetter

Am Sonntag ist die Sicht auf den Bergen zunächst häufig durch Nebel und Schneeschauer eingeschränkt. Am Nachmittag bessern sich die Sichtverhältnisse im Bereich der Nordalpen, zeitweise zeigt sich die Sonne. Es weht starker bis stürmischer Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m zwischen -1 und +2 Grad, in 2000 m -4 Grad. Am Montag ist die Sicht auf den Bergen zunächst häufig durch Nebel und Niederschläge eingeschränkt. Bei einer Schneefallgrenze um 1500m ziehen teils kräftige Schauer durch. Am Nachmittag beruhigt sich das Wetter, es wird deutlich trockener mit besseren Sichtverhältnissen und längeren trockenen Phasen. Es weht starker bis stürmischer Wind aus westlichen Richtungen. Temperaturen in 1500 m um 3 Grad, in 2000 m um -1 Grad.

Tendenz

Durch Regen und milde Temperaturen besteht verbreitet ein Nassschnee-, teils Gleitschneeproblem.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

